

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 5

Landeck, den 29. Jänner 1955

10. Jahrgang

Volkshochschule in Landeck

Im Rahmen des Kulturreferates der Stadt wurde die Zweigstelle Landeck der Volkshochschule Innsbruck gegründet.

Obwohl dieser Begriff schon längst bekannt ist, scheint es notwendig, sich auch mit dem Wesen dieser Einrichtung vertraut zu machen, da nun auch jedem einzelnen Gelegenheit geboten ist, sie zu seinem Vorteil auszuwerten. Denn diese Volkshochschule ist tatsächlich für jeden da. Sie kennt keine Einschränkungen hinsichtlich Alter, Geschlecht, Stand oder Weltanschauung. Sie ist bemüht, ihre Darbietungen auch dem Ärmsten der Armen zugänglich zu machen, da doch gerade auch dieser Schichte der Bevölkerung durch sie geholfen werden soll.

Was will also die Volkshochschule?

Sie will das Volk hoch schulen. Sie will, zum Beispiel, dem Volksschüler, wenn er auch die Schule schon längst verlassen hat, die Gelegenheit bieten, die Hauptschulprüfung abzulegen, um in Stellungen oder Berufe zu gelangen, die ihm sonst verschlossen sind. Ebenso ist, bei entsprechendem Bedarf, auch die Eröffnung von Mittelschulkursen möglich, durch die das Maturazeugnis erworben werden kann. Kurse für Buchhaltung, Stenographie oder Maschinschreiben können für das weitere Fortkommen von größter Bedeutung sein. Ebenso auch die Kurse für Fremdsprachen, die das Erlernen der betreffenden Sprache auch wirklich gewährleisten. Einzelne Lehrfächer, wie Geschichte, Geographie, Darstellende Geometrie, sind ebenfalls denkbar und gerade so auch Kurse zwecks Einführung in Gebiete anderer Wissenschaften und der Kunst (Astronomie, Baukunst).

Mit einem Wort: Durch diese Kurse kann jedem Bedürfnis entsprochen werden. Auf dieses Bedürfnis kommt es eben an, und es wird eine wichtige Aufgabe der Zweigstelle Landeck sein, das Notwendigste festzustellen, um es der Verwirklichung zuzuführen. Daß dies nur unter Mitwirkung aller Interessierten erfolgen kann, ist selbstverständlich. Das Kulturreferat plant die Zusammenstellung eines möglichst umfassenden Kursprogrammes und ist für jede Anregung dankbar, die ihm hiezu seitens der Bevölkerung gegeben wird.

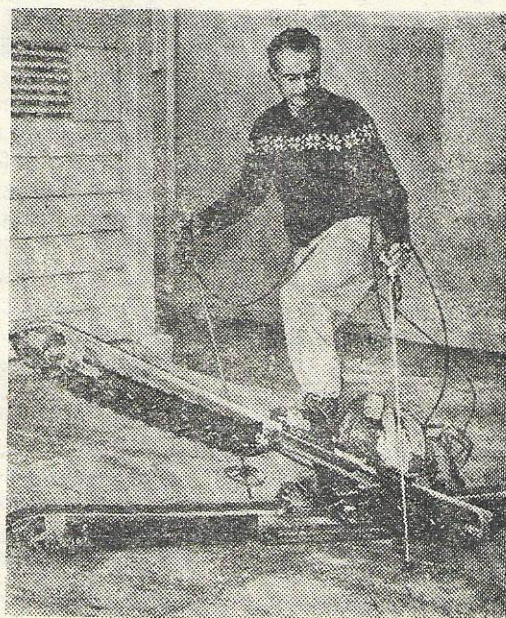
Dieses Programm wird dann öffentlich bekanntgegeben werden, und jene Kurse, für die sich eine entsprechende Anzahl von Hörern meldet, werden auch aufgestellt.

Letzten Endes bestimmt auf diese Art die Bevölkerung selbst, was sie durch die Volkshochschule hören oder lernen will.

Als eine Abart dieser Kurse ist die Reihe der Vortragsfolgen anzusehen, die Themen behandeln, die in einem einzigen Vortrage nicht erschöpft werden können. Als

Beispiel seien hier genannt: Die Elektrizität, die Atomforschung, das Fotografieren, Abschnitte aus der Gesundheitslehre, Sternkunde usw. In gleich fortgesetzter Art können auch Lesestunden, Buchbesprechungen, literarische Abende, Denkaufgaben durchgeführt werden. Auch diese kurzen Beispiele zeigen uns, daß derartige Themen unerschöpflich sind.

Ebenso unerschöpflich ist auch das Gebiet der Einzelvorträge, ob sie nun mit oder ohne Lichtbilder erfolgen, ob sie ein aktuelles Thema behandeln oder Wissenswertes aus der Vergangenheit in Erinnerung bringen. Sie können uns die Kraft des Wassers vor Augen führen, wie auch den Genius des menschlichen Geistes. Sie zeigen uns fremde Länder und deren Sitten, machen uns aber auch mit der heimischen Land- und Forstwirtschaft vertraut. Natürlich muß hier auch das Reich der Musik, vom Volkskonzert bis zu klassischen Abenden, zu Wort (zu Tönen) kommen. Reicht unser allgemeines Wissen aus, um die Bedeutung des Wassers, des Holzes, der Lederverarbeitung und anderer Industrien, einzelner Künste und des Fremdenverkehrs für das Bestehen unseres Landes und für das Wohlergehen seiner Bevölkerung zu verstehen? Es gibt eigentlich nichts, was nicht auf diese Art zur



Ein Paar Motor-Ski, die ihre Träger mit einer Geschwindigkeit von 16 km pro Stunde durch verschneites Gelände tragen, sind das Werk des amerikanischen Erfinders Stanley van Vorhees aus Los Angeles. (AND/United Press)

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Derzeit läuft Edmund Eyslers musikalisches Volksstück als Film „Der unterbliche Lump“, ein Werk, erfüllt von der Schönheit der Hochalpen und dem Zauber der Musikstadt Wien. Unser Bild zeigt Ingrid Stenn und Karlheinz Böhm, die beiden Hauptdarsteller dieses Films, in einer Szene; Karlheinz Böhm als totgesagter Lehrer und Opernkomponist, der an der Enthüllung seines eigenen Denkmals unerkannt teilnimmt. (Foto: „Carlton“-International-Film.)

Sprache gebracht werden kann, und es bleibt wieder nur die Aufgabe, jene Themen festzustellen, die, über das allgemeine Interesse hinausgehend, auch praktisch von Bedeutung sind. Dann ist es nur noch notwendig, den geeigneten Vortragenden zu finden, der nicht nur den Stoff beherrscht, sondern auch bereit ist, ihn uns zu vermitteln.

Damit taucht eine letzte Frage auf, die eigentlich vorangestellt werden müßte. Die Volkshochschule muß trachten, die Darbietungen bei **ganz geringen Beiträgen der Hörer** zu verwirklichen. Dies ist nur durch die Unterstützung der Behörden und anderer Institutionen möglich. Erfreulicherweise haben sich sowohl die Stadtgemeinde als auch die Bezirksstelle Landeck der Kammer für gewerbliche Wirtschaft sofort zur weitgehenden Förderung bereit erklärt. Die Verhandlungen mit anderen Stellen, die bisher nicht aufgenommen werden konnten, dürften gewiß auf das gleiche Verständnis stoßen. Somit liegt das ganze Schwergewicht auf der Frage nach geeigneten Vortragenden und Lehrern (Kursleitern), die sich für diesen Zweck bei verhältnismäßig geringem Entgelt zur Verfügung stellen. Erfreulicherweise fand auch dieser Aufruf bisher ein gutes Echo, aber es sind noch Spezialisten aller Gebiete, Professoren und Lehrer, ob aktiv oder im Ruhestande, aber auch alle anderen Damen und Herren notwendig, die der Allgemeinheit in diesem Rahmen etwas bieten können, und deshalb wird nochmals gebeten, sich für diesen edlen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Zusammenfassend ist somit zu sagen, daß die Volkshochschule durch Kurse, Vortragsreihen und Einzelvorträge der Bevölkerung Gelegenheit bieten will, jenes Wissen, das für das weitere Fortkommen von Wert ist, zu erwerben.

ben. Darüber hinaus will sie uns aber auch helfen, unser allgemeines Wissen zu vermehren, uns zu unterhalten und zu unterrichten. Diese Gelegenheit gab es bisher in Landeck nicht, und es liegt nun nur an uns, ob wir von ihr Gebrauch machen.

Nähere Auskünfte erteilt jederzeit das Kulturreferat (Rotes Kreuz, Innstraße 19, Ruf 500).

Das Kulturreferat Landeck



Aus dem Oberen Gricht

Tod einer Mutter

Familienverband und Waschanlage

Der Verlust einer Mutter reißt wohl auf lange Zeit eine schmerzlich fühlbare Lücke hinein in das Leben der Kinder, auch dann noch — und vielleicht erst recht dann —, wenn diese Mutter 85 Jahre alt ist und die Kinder, bis zuletzt mütterlich umsorgt und betreut, selbst schon angeweihte Haare haben. Ich aber danke allen meinen Seelsorgskindern in Kauns und Berg, allen Verwandten und Bekannten für die zahlreiche und aufrichtige Teilnahme an den Seelenrosenkränzen im Pfarrhaus, den beiden Sterbegottesdiensten und am ehrenvollen Begräbnis. Mit dem Dank verbinde ich die Bitte: „Vergessen wir doch nie das Gebet für unsere toten und noch lebenden Mütter!“

„Der heutige Staat und seine Lenker denken noch immer viel zu wenig an die Väter und Mütter und ihr hartes Ringen um die Lebensexistenz der Familien. Darum, Familien, schließt euch zusammen im kath. Familienverband!“ Das war der Grundakkord des Vortrages, den am Samstag, den 17. Jänner, nachmittags P. Braunsdorfer von der Kath. Aktion hier im Gemeinschaftssaal vor zahlreichen Familienvätern und Müttern hielt. Und der Erfolg? Sofort nach dem Vortrag wurde die Ortsgruppe Kauns des Kath. Familienverbandes mit vorläufig 64 Mitgliedern unter dem Obmann Rupert Hafele, selbst Vater von 13 Kindern, mit Schriftführer Oberlehrer Andrä Fink und Kassier Fachlehrer Weber, gegründet; heute sind's bereits 70, und nächste Woche werden es 150 und 200 Mitglieder und vielleicht noch mehr sein! Nur durch einmütigen Zusammenschluß werden unsere Familien die ihnen zustehende Bevorzugung im Staat erreichen; der Kampf für Vater, Mutter und Kind wird uns nur dann Erfolge bringen, wenn Hunderttausend entschlossen sind, sich das Recht dazu zu erzwingen.

Eine ganz vorzügliche Familienhilfe, eine wahre Wohltat für unsere geplagten und überarbeiteten Bauernmütter ist die durch raschen Zugriff der Förderungsgenossenschaft Kauns-Kaunerberg im Gemeinschaftshaus erstellte, durch eine namhafte Beihilfe der Landeslandwirtschaftskammer, Abteilung Hauswirtschaftshilfe, ermöglichte und von einem Ingenieur in uneigennütziger Weise am 19. Jänner überprüfte und in Betrieb genommene Waschanlage für das Dorf und den Berg. Nach einer kurzen Aufklärung durch den Ingenieur, Frau Dr. Lusser und Wirtschaftsberater Weber wurde der „erste Waschttag“ vor ungefähr 40 Zuschauerinnen vorgeführt und bewiesen, was oben im Saal gesagt und versprochen worden war, so „weiß und rein“ bewiesen, daß beim Anblick der gewaschenen Stücke alle Zweifel und Einwände verstummten und die Frauen von der Erleichterung und Vereinfachung des Waschvorganges geradezu begeistert waren. Die Leute aber, die den Bergbauernmüttern diese Wohltat geschaffen haben, können des Dankes der Frauen — und deren Männer — gewiß sein! Der Oafner Gratsch.



Aus dem Kulturleben

„Pharao lebt!“

Diesem etwas gewagten Titel ist Herr Max Eißler in dem Vortrag, den er am 19. Jänner über Einladung des ÖGB. in unserem Vereinshaus hielt, gerecht geworden. Jedenfalls verstand er es, uns das Ägypten, wie es vor 4000 Jahren aussah, ebenso nahezubringen wie auch das Ägypten unserer Tage. Er zeigte uns die in Bildern schon oft gesehenen Baudenkmäler jener gewaltigen, nun längst verschollenen Kultur, die Pyramiden, die Sphinx, die Tempel und Kultstätten von einer neuen Seite und in neuen Farben und erweckte sie damit zu neuem Leben. Überhaupt seine Farbaufnahmen! Man staunte, wenn man — wie eben auch hier — Farbaufnahmen begegnete, die uns in ihren feinen Nuancen nicht nur wirklichkeitsnahe Bilder zeigen, sondern auch Stimmungen vermitteln, die diesen Landschaften tatsächlich innewohnen. Wenn uns Eißler die nubische Wüste als eine in ihrer unendlichen Weite bedrückenden Eintönigkeit schilderte, dann versteht man angesichts des gleichzeitig gezeigten Bildes, daß den einsamen Wanderer, auch wenn er mit einem Roller über den „ondulierten“ Wüstenweg stolpert, ein Gefühl der Angst erfassen kann, in dem er die zurückgelegte Entfernung der 350 km langen Strecke nach Metern zählt. Eißler zeigte einen ägyptischen Markt — großes Gedränge in unheimlicher Enge. Ein bekanntes Bild; aber nun schaltete er plötzlich das Tonband ein und vermittelte uns durch diese fremdklingenden Laute auch den Lärm, der über dem Markt schwebt, verlieh also auch diesem bekannten Bild neues Leben.

Dreimal schon war Eißler in jenen Gegenden. Bisher fuhr er immer allein, aber bei seiner nächsten Fahrt wird ihn ein Tiroler Maler begleiten. Gerne würde er auch eine Frau mitnehmen, denn namentlich blonde Frauen erreichen dort einen Preis bis zu zehn Kamelen . . .

Es wäre noch sehr viel über diesen Vortrag zu sagen, aber damit kann man nicht dem Eindruck der Bilder und auch nicht der inhaltsreichen, kurz, aber sinnvoll gehaltenen Schilderung des sympatischen, bescheidenen Redners gerecht werden. Der Vortrag war gut besucht; die leeren Stühle haben eigentlich Bedauern ausgelöst. U.

Schwerer Elektro-Unfall in Landeck. Am Samstag gegen 11 Uhr nachts wurde der 44 jährige Elektriker Otto Nemec in der Jubiläumstraße vom Elektromeister der Donau-Chemie A. G. Landeck, bei der Nemec beschäftigt ist, verständigt, daß im Kesselhaus eine Stromstörung aufgetreten sei und er diese sofort beheben solle. Nemec begab sich sofort ins Ofenhaus, wo er mit dem Elektromeister Sterzinger zusammentraf; nach einer kurzen Aussprache ging er in den Schalterraum der Unterstation, um mit der Überprüfung des Ölschalters zu beginnen. Bevor Nemec die Arbeit begann, hatte er den Trennschalter zu öffnen, um den Stromkreislauf zu unterbinden. Dabei dürfte Nemec den unrichtigen Schalter geöffnet haben, denn bei seiner weiteren Arbeit sank er plötzlich zu Boden und blieb zwischen dem Ölschalter und der Schutzvorrichtung hängen; er war mit dem nicht ausgeschalteten Starkstrom in Berührung gekommen. Er wurde sofort ins Krankenhaus Zams und von dort nach Innsbruck eingeliefert.

Sterbefall. Es starb in Landeck am 24. Jänner die Hausfrau Wwe. Mathilde Sprenger geb. Schreieck, Lötzweg 75, 81 Jahre alt.

Vom Baby bis zum Großpapa
im Krankenschutz der Austria

Einzel-, Familien- und Gruppenversicherungen / Einschluß bestehender Leiden möglich / Keine endgültige Aussteuerung / Zusatzversicherungen für Pflichtversicherte
Sie sind Privatpatient!

Fragen Sie Ihren Kollegen!

AUSTRIA

KRANKENSCHUTZ

Die größte Krankenversicherung Österreichs

Landesdirektion - Innsbruck, Adamp, 11

Tel. 40 35



A. T. T. - Ecke

Die Vollversammlung 1955

der ATT-Bezirksgruppe Landeck wird am Samstag, den 26. Febr. 1955, 20 Uhr, im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck stattfinden. Wir ersuchen alle Mitglieder, sich diesen Termin vormerken zu wollen. Weitere Einzelheiten werden zeitgerecht an dieser Stelle verlautbart werden.

Auch Überweisung des Mitgliedsbeitrages möglich

Jene Mitglieder unserer Bezirksgruppe, denen der Gang zur ATT-Geschäftsstelle zu umständlich ist, um ihren Mitgliedsbeitrag 1955 zu entrichten, können diesen auch an das Konto 2329 der Spar- und Vorschußkasse Landeck überweisen oder in bar bei dieser Kasse einzahlen.

Die Schützenkompanie Landeck hielt am vergangenen Sonntag im Gasthaus Andreas Hofer in Perfuchs ihre diesjährige Generalversammlung ab, die sich eines zahlreichen Besuches erfreute; Obmann Landerer konnte dabei auch Bezirks-Major Roilo begrüßen. Die Neuwahl ergab folgende Funktionäre: Ferdinand Gruber, Hauptmann; Edi Landerer, Obmann; Karl Prantner, Obm.-Stv.; Franz Hofer, Oblt.; Franz Schrott, Lt.; Josef Buchmair, Kassier; Hermann Stauder, Schriftführer; weiters wurde eine vierte Marketenderin neugewählt. Unter anderem wurde auch der Beschluß gefaßt, am 6. Febr. den traditionellen Schützenball in der „Sonne“ abzuhalten. - Aus dem Tätigkeitsbericht für 1954 ging hervor, daß die Kompanie zehnmal geschlossen ausgerückt war und zehnmal eine Fahnenabordnung zu verschiedenen Anlässen gestellt hatte. Was den Schießsport betrifft, gelang es einer Gruppe der Schützenkompanie Landeck, den Bezirksschützenpokal zum zweitenmal zu gewinnen.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 22. Jänner der Telegraphenadjunkt Peter Oberdorfer, Kirchenstraße 16, und die Textilarbeiterin Maria Slatnik geb. Kofler, Obere Feldgasse 7; in Innsbruck am 24. 1. der Baumeister Ing. Fritz Fraggalosch, Fischerstraße 26, und die Verkäuferin Friederike Huber, Malserstraße 40. — Herzl. Glückwünsche!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 11. Jänner ein Edgar Gottfried dem Vertragsbediensteten Edgar Fettner und der Maria geb. Gölles, Herzog-Friedrichstraße 19; in Zams am 6. 1. eine Maria Alois-

sia dem Bauern und Skilehrer Franz Falch und der Hermine geb. Gufler, St. Anton a. A. 3; am 8. 1. eine Brigitte Frieda dem B. B.-Angestellten Richard Scherl und der Erna geb. Guem, Schnann 47; eine Melitta dem Bauhilfsarbeiter Josef Erich Wolfauer und der Emma Ingeborg geb. Huber, Zams, Schotterwerk; am 9. 1. eine Herta Maria dem Maurer Johann Jäger und der Fridolina geb. Schmid, Ried 16; ein Konrad dem Bauern David Gfall und der Aloisia Maria geb. Schütz, Fließ 129; ein Richard Albert dem Bauern Alois Josef Strolz und der Anna Maria geb. Klimmer, St. Jakob 15; am 10. 1. ein Heinrich Josef dem Maurer Engelbert Röck und der Apollonia geb. Konrad, Hochgallmigg 83; am 13. 1. ein Erwin dem Malergehilfen Ludwig Josef Schönherr und der Cäcilia geb. Gruber, Landeck, Bruggfeldstraße 9; eine Regina Maria dem Tischlermeister Josef Perkhofer und der Amalia Eugenia geb. Baldauf, Zamsberg 11; am 14. 1. eine Christine Maria dem Bauern Josef Rudigier und der Paula geb. Jennewein, Flirsch 117; am 15. 1. eine Veronika dem B. B.-Assistenten Alfred Eberl und der Gertrude geb. Gabl, Landeck, Schrofensteinstraße 11; am 18. 1. eine Gudrun Anita dem Hausdiener Bruno Kleinhans und der Maria geb. Strolz, St. Anton 195; am 19. 1. eine Silvia Gabriela dem Postbeamten Karl Zadra und der Charlotte geb. Landerer, Zams, Bachgasse 32. - Herzl. Glückw.

Landeck - keine sterbende Stadt!

Im Jahre 1954 wurden in Landeck wohnhaften Familien insgesamt 107 Kinder geboren; diesen 107 Geburten stehen 48 Sterbefälle von Landecker Einwohnern gegenüber. Im gleichen Zeitraum gingen Landecker bzw. Landeckerinnen in 55 Fällen die Eheschließung ein.

In den genannten Zahlen sind die Geburten, Sterbefälle und Trauungen von Landecker Bewohnern, die in Landeck und außerhalb unserer Stadt registriert wurden, mit enthalten (z. B. im Krankenhaus Zams).

Demnach überwiegen die Geburten die Sterbefälle um mehr als das Doppelte, ein erfreuliches Zeichen für die Lebensbejahung unserer Bezirksstadt!

Rodelunfall. Am Nachmittag des 23. Jänner fuhr der B. B.-Pensionist Rudolf Schweiger aus St. Anton mit seiner Frau auf einer Rodel von St. Christoph nach St. Anton hinunter. Beim Passieren der „Schröfenkurve“ kam ihm ein Pkw. aus St. Christoph entgegen, in welchen Schweiger infolge der Kurvenkrümmung hineinfuhr und sich dabei den rechten Oberschenkel und das linke Schienbein brach; seine Frau und der Pkw.-Lenker blieben unverletzt.

Der Leser hat das Wort

Weihnachten beim Kirchenchor Landeck

Auch beim kürzlichen Weihnachtsfest freute sich die Pfarrgemeinde wieder über das volle Gelingen der gesanglichen Leistungen während der Weihnachtsgottesdienste. Die Kirchenbesucher führte so recht vor allem die Weihnachtsmesse von Krieg am Stephanitag (diesmal leider ohne Orchester), die von allen leicht aufgenommen wurde, zum Christkind.

Der volle Erfolg ist wohl dem tüchtigen Chormeister Direktor Josef Kirchmaier und dem Stabführer Walter Steiner und nicht zuletzt dem Opferwillen der einzelnen Sängerinnen und Sänger, deren verdienstreiches Wirken in der Öffentlichkeit eigentlich viel zu wenig gewürdigt wird, was mit diesen Zeilen wenigstens einmal ausgedrückt werden soll, zu verdanken. Das Christkind möge es allen Mitwirkenden lohnen! E. P.

Jugendrennen des Skiclubs Arlberg in St. Anton



Die festlichen Tage der Seilbahneinweihung sahen als Ausklang das jährliche Rennen der Ortsjugend von St. Anton. Es herrschte am Ziel, das fahnen geschmückt ein ansehnliches und internationales Publikum als hochinteressierte Zuschauer sah, hochsportliche Stimmung. Die mehr als hundert Teilnehmer im Alter zwischen 6 und 18 Jahren starteten gestaffelt, die Jugend I und II am Gampen, die folgenden Gruppen am Bärensprung, am Slalomlift und vom Moos. Der durchfahrene Riesenslalom war eine vielseitige sportliche Prüfung, der sich die Buben und Mädels mit guten Leistungen entledigten. Aus der großen Schar der jungen Antoner fiel mehr als einer durch ausgezeichnete Technik auf; der Skiclub Arlberg darf somit erwarten, daß seine Jugend-Breitenarbeit auch durch das Herauskommen von Nachwuchsläufern gekrönt wird, die den Namen des Clubs in alttraditioneller Weise auf den großen Rennen vertreten werden. Die Tagesbestzeit auf der Strecke der älteren Gruppen (Gampen-St. Anton mit über 500 Meter Höhendifferenz) fuhr Josef Gruber mit 3.40.8 min.; in der Jugend I siegte Karl Schranz mit 3.45.4 min.

Die Preisverteilung fand vor dem Hotel „Post“ statt, und es gab für die Sieger und eine Reihe folgender Plätze den vom Skiclub Arlberg seit Jahren eingeführten Silber-ski, dessen Besitz für den jungen Arlberger von hohem ideellem Wert ist. Die vielen Helfer und Funktionäre, die Hotellerie mit einigen süßen Zugaben für die Kleinsten und die Seilbahnen haben wieder ihr Bestes getan, um dieses jährliche St. Antoner Ereignis harmonisch und als festlichen Sporttag zu gestalten. Lgm.

Der Bezirksjugendskitag in Grins

am vergangenen Sonntag, der in Form eines Riesentorlaufs auf der bekannten Dawin-Abfahrtsstrecke ausgetragen wurde und vom SC. Grins wirklich mustergültig vorbereitet worden war, zeigte sehr gute Leistungen unseres Skiläufer-Nachwuchses; fast alle Skivereine unseres Bezirkes hatten ihre jugendlichen Skikanonen zu diesem interessanten Wettbewerb entsandt. Wie zu erwarten war, wurden die ersten Plätze bei den männlichen Bewerben eine Beute der St. Antoner, während sich bei den Mädchen die Landeckerinnen in den Vordergrund schieben konnten. Glücklicherweise war die Piste in idealem Zustand (Firn!), übrigens vom Veranstalter sorgfältig präpariert, und auch das Wetter äußerst günstig. Die Siegerehrung nahm BM. Starjakob von Grins nach einer kurzen, humorvollen Ansprache selber vor. Die Ergebnisse:

Weibl. Jugend I: 1. Christl Henzinger, 2.00,9; 2. Dolores Massimo, 2.26,2, beide SK. Landeck — Weibl. Jugend II: 1. Liesl Hauers, SC. Strengen, 1.57,5 — Männl. Jugend I: 1. Karl Schranz, 1.48,9 (Tagesbestzeit!); 2. Hansjörg Langenmaier, 1.49,2; 3. Ernst Falch, 1.53,0; 4. Herbert Rofner, 1.57,0; 5. Alfred Tschol, 1.57,2 (sämtliche SC. Arlberg); 6. Luis Kröll, SC. Nauders; 7. Martin Burger, SC. Pettneu; 8. Alois Kofler, 9. Alfred Schrott, beide SK. Landeck; 10. Anton Marth, SCA. — Männl. Jugend II: 1. a Franz Spiß, 1.55,5; 1.b Josef Gruber, 1.55,5 (beide SCA.); 3. Anton Burger, SC. Pettneu, 1.55,7; 4. Peter Nohl, SCA., 1.59,6; 5. Benno Matt, SC. Pettneu, 2.11,2.

Maskenball des SV. Landeck am Samstag, 19. 2. 55 (Voranzeige).

Bezirks-Skirennen der Jungbauernschaft

Am Sonntag, den 30. 1. 1955, findet in Serfaus dieses Rennen mit folgendem Programm statt: Samstag, 29. Jänner, Anreise und Eröffnung der Veranstaltung um 20 Uhr im Gasthof „Furgler“, Serfaus, mit Kurzreferat über „Organisationsform des Sportes in Tirol“ von Prof. Prazeller, Innsbruck; anschließend Tirolerabend und Nennung der Skiläufer. — Sonntag, 8.30 Uhr, Gemeinschaftsmesse; 12 Uhr Start des Riesentorlaufs, 14 Uhr Siegerehrung.

Zur Teilnahme sind Skiläufer sämtlicher Jugendverbände des Bezirkes herzlich eingeladen. Nähere Auskünfte erteilen die Jungbauern-Obmänner oder direkt die Bezirks-Landwirtschaftskammer. Anmeldungen sind bis 28. 1. 1955 an letztere zu richten. Juen

Der Sportverein Landeck

hielt am 22. Jänner im „Greif“ seine diesjährige Hauptversammlung ab, wobei Obmann Knabl allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern dankte und besonders die erfreuliche Tatsache hervorhob, daß es unserer ersten Mannschaft gelungen ist, mit nur einem Punkt Rückstand den 2. Platz in der Tiroler Landesliga einzunehmen, und daß die Jugendmannschaft des SV. Landeck die Tabellen Spitze der Gruppe Oberland erreichen konnte. Nach den Rechenschaftsberichten der einzelnen Funktionäre erfolgte die Neuwahl des Ausschusses mit folgendem Ergebnis (u. a.): Dr. Heinrich Knabl, Obmann, Georg Walter, Obm.-Stv., Edi Mößner, Schriftführer, Kurt Plank, Kassier, Erwin Guggenberger, Sektionsleiter, Ernst Pirhofer, Gerätewart, Karl Klaus, Jugendwart, Karl Klomberg und Willi Thöni, Beisitzer. Abschließend dankte Mannschaftskapitän Hubert Prantner dem gesamten Ausschuß für seine erfolgreiche Tätigkeit und gab im Namen der Spieler die Zusicherung, daß unsere junge Mannschaft in der kommenden Frühjahrsmeisterschaft alles daran setzen werde, um möglicherweise den so ersehnten Aufstieg in die Arlbergliga zu erkämpfen. Mö.

Für die Frau

Beefsteaks von nun an immer weich

Ein indianisches Küchengeheimnis für 10.000 Dollar

Seit Jahrhunderten wickeln die Indianer Lateinamerikas zähes, frischgeschlachtetes Fleisch in Blätter des Papaya- oder Melonenbaums, und wie durch Zauber wird das Fleisch dadurch zart und saftig. Wissenschaftler gingen der Sache vor mehreren Jahrzehnten auf den Grund und erkannten, daß sowohl die Papaya-Blätter als auch die Früchte dieses Baumes ein Enzym enthalten, das die gleiche eiweißspaltende Wirkung besitzt wie die Verdauungssäfte des Magens.

Versuche, diese Erkenntnisse kommerziell auszuwerten und aus den Papaya-Blättern und -Früchten ein Präparat herzustellen, mit dem zähes Fleisch weich gemacht werden kann, blieben jedoch lange erfolglos, da es nicht möglich war, den Vorgang des Weichwerdens zu kontrollieren. Seit kurzem aber sind die ersten Papaya-Präparate nun in Pulverform auf dem amerikanischen Markt und seither zählen diese „Weichmacher“ zu den meistgekauften Artikeln der Gewürzindustrie.

Den bisher größten Verkaufserfolg erzielte „Adolf's Meat Tenderizer“, das erste Präparat dieser Art. Zwei findige junge Männer aus Hollywood haben das Rezept für die Herstellung dieses Papaya-Pulvers einem bekannten Restaurateur aus Los Angeles abgekauft, dessen Hausspezialität seit langem besonders zarte Steaks waren. Adolf

Rempp gab sein Geheimnis für 10.000 Dollar preis, und mit seinem Rezept gingen die beiden daran, eine Art „Papaya-Salz“ herzustellen, das auf das Fleisch gestreut wird. Während ausgedehnter Vorführ-Reisen durch alle Teile der USA, in deren Verlauf sie dem Publikum Kostproben von papaya-gesalzenen Steaks reichten, überzeugten sie auch die größten Skeptiker von der verblüffenden Wirkung ihres Produkts.

Inzwischen stellen auch verschiedene andere Firmen ähnliche Erzeugnisse her. „Adolf“ aber gedenkt seine Spitzenstellung weiterhin zu halten, indem er ein neues Präparat für salzlose Diät auf den Markt bringt, das den Papaya-Extrakt mit einem unschädlichen Salz-Ersatz kombinieren wird.

Leuchtender Teppich für die Kinderstube

Eine amerikanische Teppichfirma nahm sich in einem ihrer letzten Erzeugnisse jener Kinder an, die sich abends im Dunkeln in ihrem Bettchen fürchten. Um 40 Dollar kann man dort einen 1.35 mal 1.80 m großen Teppich erstehen, der Tages- und künstliches Licht absorbiert und noch stundenlang im Dunkeln leuchtet. (AND)

Abwaschbare Stofftiere

Eine amerikanische Firma hat eine Neuheit in der Spielwarenbranche herausgebracht, die besonders die Reinlichkeitsbeflissenen Mütter erfreuen wird: Stofftiere aus Orlon-Acrylfasermaterial. Zur Säuberung werden sie einfach in die Waschmaschine geworfen und sind nach dem Trocknen wieder ebenso weich und pelzig wie zuvor. (AND)

Stadtgemeindeamt Landeck

Grau-Stier. Ab sofort steht nun auch den Grauviehbesitzern in den Gemeinden Landeck, Zams, Stanz, Grins und Pians, ebenfalls im Marienheim Landeck, ein Stier der Grauviehrasse zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wird nochmals verwiesen, daß nach dem Tierschutzgesetz ein Decken andersfarbiger Rassen nach wie vor strengstens untersagt ist und scharf geahndet (Strafen bis zu S 5.000.- und evtl. Verfall der Tiere) wird.

Rauschbrandschutzimpfung. Zur Verhütung von Tierverlusten durch Rauschbrand auf Alpen und Weiden, sowie zur Hintanhaltung einer Weiterverbreitung dieser Seuche hat die Bezirkshauptmannschaft Landeck, auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 21. 1. 1953, für das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Landeck folgendes angeordnet:

1. Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden sind für alle über 3 Monate alten Rinder gesperrt, es sei denn, daß diese Rinder vor dem Auftrieb nachweislich einer empfohlenen Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen worden sind.

2. Im Einvernehmen mit der Bezirkslandwirtschaftskammer gelten im Jahre 1955 folgende Alpen und Weiden im Bezirk Landeck als rauschbrandgefährdet:

Gemeinde Galtür: Groß- und Kleinvermunt, Jamtal; Gemeinde Ischgl: Fimbartal; Gemeinde Kaunertal: Zweidrittel-Gebirg, Langetzberg; Gemeinde Nauders: Bergkastel, Gamor, Pieng, Váldafour, Zaderes; Gemeinde Pfunds: Nauderer Tschey, Ochsenberg, Radurschltal; Gemeinde St. Anton a. A.: Zweidrittel-Gerichtsalpen im Ferwalltal, Moostal, Arlberg; Gemeinde See: Medrig-Stiel (Eigentum der Gemeinde Fiß), Heimweide Langesberg; Gemeinde Serfaus: Heuberg (Eigentum der Gemeinde Ladis), Kälbermais, Komperdel; Gemeinde Tösens: Kälbermais; Gemeinde Spiß: Zanders (Eigentum der Gemeinde Fließ).

(Fortsetzung übernächste Seite!)

Kleiderhaus**GRAFL**Landeck

Räumungsverkauf

vom 29. 1. bis 12. 2. 1955

Bitte besichtigen Sie das große Lager: Jedes Stück in Qualität und Paßform

Schöner

-

Besser und Billiger

Herren-Wintermäntel	S 380.- u.	S 240.-
Gabardine-Raglan- und Sport-Mäntel		S 290.-
Kamelhaar-Mäntel Jagd-Fasson u. Slipper		S 269.-
Kammgarn-Anzüge		S 390.-
Anzüge strapazfähig, ein- u. zweireihig		S 250.-
Steirer-Anzüge in Kord und Loden	S 498.-	S 360.-
Sportsaccos neue Muster		S 149.-
Hosen alle Fassonen für Herren, Damen und Kinder	ab	S 80.-
Stoffe - Kammgarne, Sportmode, Loden	ab	S 39.-

Kleiderhaus**GRAFL**Landeck

Zeitgeschehen IM BILD



UM DEN FRIEDEN IN KOSTARIKA bemüht sich die Organisation der amerikanischen Staaten. Der stellvertretende Außenminister des Landes, Fernando Fournier (links), legt hier den übrigen Delegierten den Standpunkt seiner Regierung dar.

← **MILLIARDENSCHÄDEN** richteten die Heuschreckenschwärme an, die in Marokko einfielen. Hier eine heuschreckenübersäte Telegraphenleitung.



BERICHT ÜBER SEINE CHINAREISE, die der Befreiung gefangengehaltener UN-Flieger galt, erstattete UN-Generalsekretär Hammarskjöld (links) dem amerikanischen Chefdelegierten bei den UN, Lodge.

KRIEGSSCHAUPLATZ wurde die dem chinesischen Festland vorgelagerte Tacheninselgruppe, gegen die kommunistische Streitkräfte heftige Angriffe richteten. Unser Bild zeigt den Fischereihafen der umstrittenen Inselgruppe.

FÜR DIE HOCHWASSEROPFER brachte ein Wagen des Internationalen Roten Kreuzes amerikanische Medikamente nach Budapest. Zwischen österreichischer und ungarischer Zollwache passierte der schwerbeladene Lastwagen die ungarischen Drahtverhaue und Minenfelder längs der Straße. ➤



Znaimer Gurken St

AUS DEM



Das Wertvollste, was der Landwirt Johann Wollinger aus seiner Znaimer Heimat nach Österreich mitnehmen konnte, war seine reiche Erfahrung im feldmäßigen Gemüsebau. Hier baut die Familie Wollinger Wintersalat an, den sie zu einer Zeit, zu der es nur teures Importgemüse gibt, auf den Grazer Markt bringen kann.

Seinen neuen Hof erwarb Johann Wollinger mit Hilfe seiner Ersparnisse und eines langfristigen ERP-Kredites. Der Hof hatte in den letzten zehn Jahren fünfmal den Besitzer gewechselt.

Knapp eine halbe S
Kurort Laßnitzhö
beliebte Ausflugsziel
bauer Johann Wollin
reichisches (Land)Wi
brachte. Er ist einer c
mit wenigen Habselig
heute dank ihrer Tat
sowie der Unterstützu
schaftsmission wieder
schaffen. Die Wolling
mer erfolgreich auf de
Feldgemüse verlegt.



FRAUEN BAUEN FLUGZEUGE

Während des zweiten Weltkrieges mußte auch die amerikanische Industrie weibliche Arbeitskräfte einstellen, die damals ihre Eignung für die verschiedensten, zum Teil auch hochqualifizierten Berufe bewiesen. Auch heute, nach der Umstellung auf Friedenswirtschaft, bietet die Industrie den Amerikanerinnen ein reiches Betätigungsfeld. Insgesamt zählt man in den USA heute 20 Millionen weibliche Lohn- und Gehaltsempfänger. Welche Stellungen Frauen z. B. in der Flugzeugindustrie — mit 811.000 Beschäftigten der bedeutendste amerikanische Industriezweig — einnehmen, zeigen unsere nebenstehenden Bilder.

Die Innenausstattung der amerikanischen Transatlantikmaschinen entwirft die Innenarchitektin Nita Monroe. Ihr Gatte arbeitet im gleichen Werk als Konstrukteur. Mehr als die Hälfte der werktätigen Amerikanerinnen sind verheiratet und führen den ehelichen Haushalt in ihrer Freizeit.



Mit dem Roller bringt Do
achtmal am Tag die Post zu 42
7 Gebäuden eines Flugzeugwerke
dabei täglich 30 km zurück. Der
in der Flugzeugindustrie beträgt de
schnittlich 4414 Dollar, was geger
einer Zunahme um 953 Dollar gle



hen

ernt liegt der
esuchte dieses
Flüchtlings-
der ein öster-
kleinen voll-
gsbauern, die
h kamen und
arlichen Hilfe
anische Wirt-
Boden bewirt-
ebürtige Znai-
und anderer

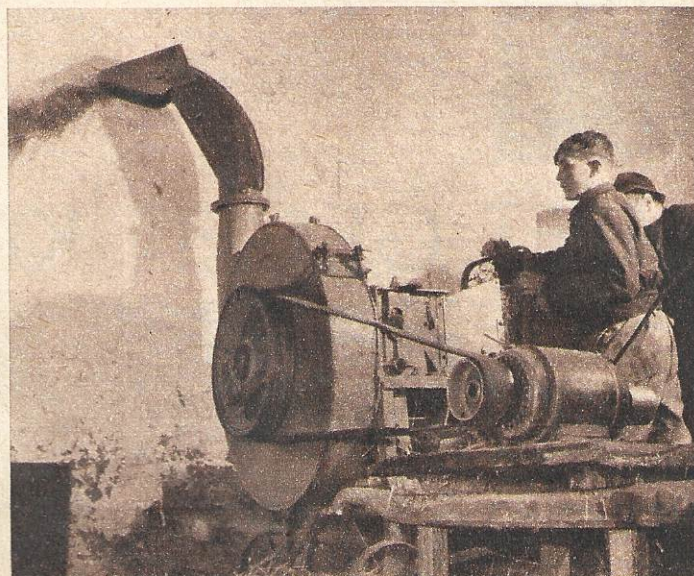


Die Familie Wollinger sitzt heute auf dem eigenen Hof um den eigenen Tisch. Die vielen helfenden Hände machen den Hof von fremden Arbeitskräften unabhängig.

Die Einleitung von Licht- und Kraftstrom erlaubt die Verwendung arbeitssparender Maschinen. Als nächste Investitionen sind eine Wasserleitung und eine Feldberegnungsanlage geplant. Daneben wird laufend der Kredit abgezahlt. ▼

Die süß-sauren Znaimer Gurken sind bekannt gut. Auch der Briefträger nimmt eine Kostprobe. Ein Liefervertrag mit der Konservenfabrik eines früheren Landmanns sichert Wollinger den Absatz seiner Gurkenerte.

Der Erfolg in der neuen Heimat tröstete Wollinger über den Verlust seines alten Hofes, dessen Bilder er hier einem Nachbarn zeigt. Dieser wird unter Anleitung Wollingers ebenfalls den feldmäßigen Aufbau von Gemüse aufnehmen.



Flektrikerin arbeitet Dorothy More-
e verheiratet ist und einen dreizehn-
gen Sohn hat. In vielen Fällen arbeiten
nliche und weibliche Fachkräfte mit- und
einander. Vorarbeiter solcher gemischter
eitsgruppen sind in der Regel Männer,
gibt es auch einige weibliche Meister.

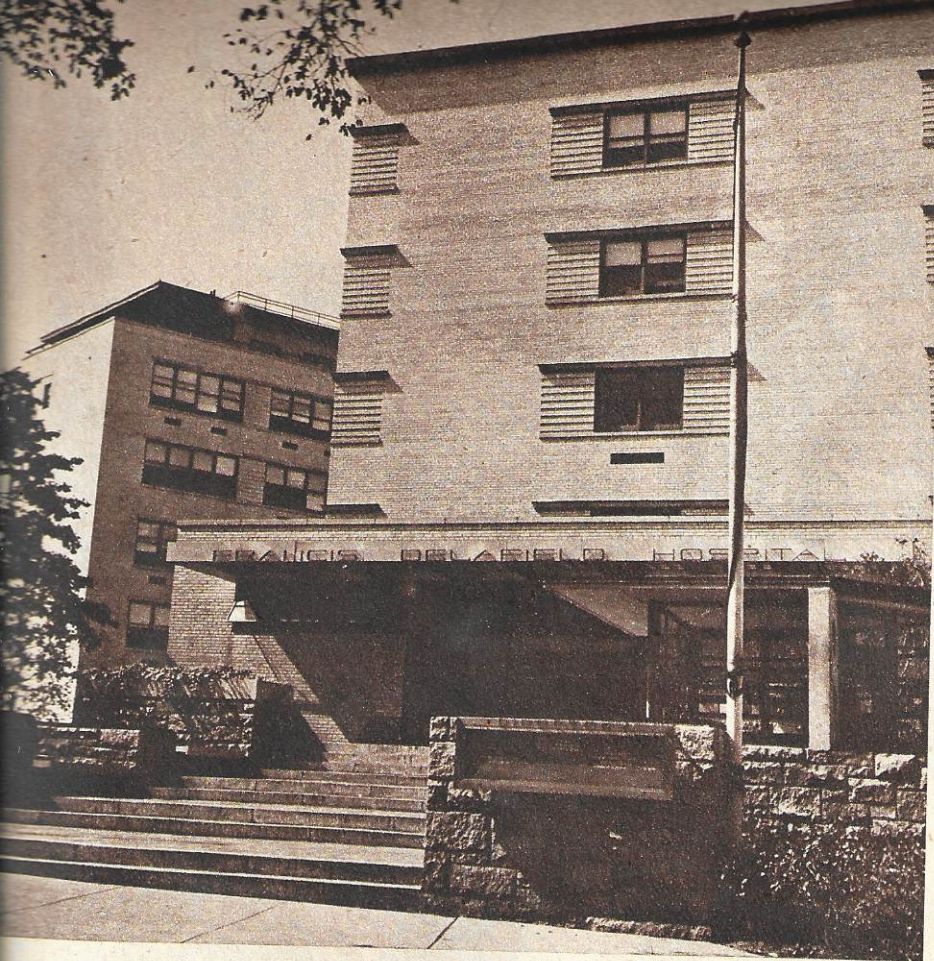
Geschwindigkeit ist keine Hexerei.

Frau Beverly Brown von der Registratur des Konstruktionsbüros der Lockheed-Flugzeugfabrik verteilt die Blaupausen auf Rollschuhen. Leistungsmäßig sind Frauen ihren männlichen Kollegen ebenbürtig — nur krank sind sie öfter und länger. Natürliche Erklärung — Babys.

Technische Zeichnerin im Konstruktions-

büro ist Miss Ann Scott. Als Beispiel für die Aufstiegsmöglichkeiten der Frauen in der Flugzeugindustrie kann eine Kollegin von Miss Scott dienen, die mit einem Stundenlohn von 60 Cent anfing und heute als Abteilungsleiterin — 42jährig — 10.000 Dollar jährlich verdient.





◀ Am Ufer des Hudson-Stromes liegt der freundliche Gebäudekomplex des berühmten Francis-Delafield-Krankenhauses, in dem unbemittelte Krebskranke aus New York kostenlos behandelt werden.

▲ Eine Zweimillionen-Volt-Röntgenbestrahlungsanlage ist eine wirkungsvollsten Waffen-Anstalt gegen gewisse Krebsformen. Die Strahlungstiefe der riesigen Anlage lässt sich auf Meterbruchteile genau einstellen.

EINE STADT KÄMPFT GEGEN KREBS



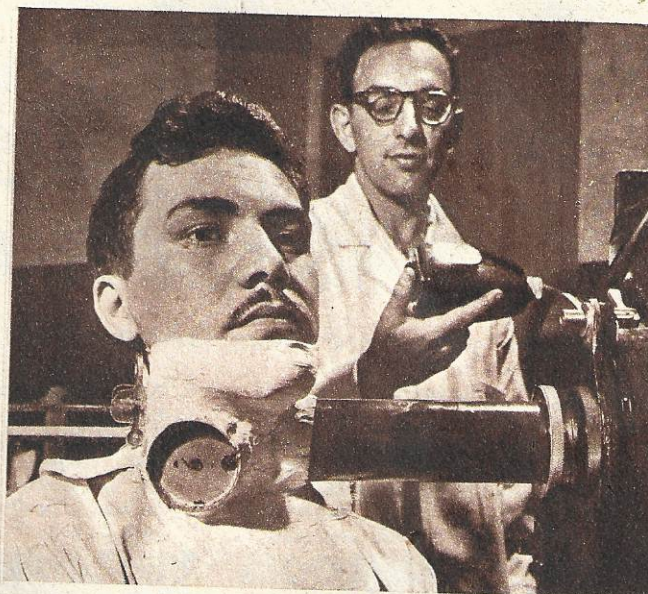
Den ärmsten Bürgern von New York steht die beste Krebsklinik der Vereinigten Staaten zur Verfügung. Sie finden im Francis Delafield-Krankenhaus Aufnahme, das von der New Yorker Stadtverwaltung, der New Yorker Columbia-Universität und der Presbyterialkirche erhalten wird. Die Stadt New York hat diese Klinik mit den modernsten Behelfen für Diagnose und Behandlung ausgestattet, wie sie in ähnlicher Vollkommenheit kaum in einer anderen Anstalt zu finden sind. Parallel zur Sorge für die Kranken laufen am Francis Delafield-Krankenhaus noch ein umfangreiches Forschungsprogramm und Kurse für Krebsärzte, die ebenfalls aus Gemeindemitteln finanziert werden.

Links oben: **Die US-Atomenergiekommision** liefert die für Diagnose und Behandlung wertvollen Radioisotope. Hier entnimmt eine Laborantin einem Bleibehälter mit Greifwerkzeugen radioaktive Substanzen.

Rechts oben: **Hervorragende Resultate** wurden bei gewissen Tumoren des Kehlkopfs durch Bestrahlung erzielt. Das gesunde Gewebe wird dabei durch eine Maske geschützt.

Links: **Ein chirurgischer Eingriff** stellt vielfach noch immer die wirksamste Behandlung dar. Von den Chirurgen der Anstalt wurde eine Reihe neuer Operationsmethoden entwickelt.

Rechts: **Die langen Stunden des Wartens**, die ein Klinikaufenthalt mit sich bringt, verkürzen ein Fernsehraum und anderer Komfort.



3. Die geimpften Rinder sind an der inneren unbehaarten Fläche der linken Ohrmuschel mit dem Zeichen „R 5“ zu tätowieren.

Die Tierbesitzer in Landeck, welche über 3 Monate alte Rinder auf rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden aufzutreiben beabsichtigen, werden im Sinne des genannten Erlasses eingeladen, bis spätestens 18. Feber 1955 im Rathaus, Zimmer 3, Namen und Anschrift und die Zahl der Impfinge anzumelden.

Fundausweis: 1 Puppenhündchen, 1 Paar Damenlederhandschuhe, 1 Taschenuhr, 1 Kinderarmkettchen, 1 Halskette, 1 Füller m. Etui, 1 Einkaufsnetz, 1 Kinderwolljackerl und 1 Brille.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Burschenkurse 1955. Der erste der heurigen Burschenkurse, die die Aufgabe haben, durch Gewissensbildung, durch Schulung des Wissens und Könnens in religiösen, lebenskundlichen, politischen und fachlichen Dingen führende Männer der jungen Generation auf dem Lande heranzubilden, hat bereits am 6. Jänner begonnen. Der 2. Kurs beginnt am 7. Feber und dauert bis 5. März, Ort Bildungsheim St. Michael bei Matrei a. Br. Eingeladen sind Burschen und Jungmänner aus dem bauerlichen und bäuerlich-handwerklichen Berufsstande im Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Kostenbeitrag S 350.— für Unterkunft und volle Verpflegung oder S 300.— und Lebensmittel für S 50.—. Anmeldung beim Kath. Bildungswerk, Innsbruck, Wilhelm-Greilstraße 7, Stöckl, Tel. 27-94.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. 1.: 4. Sonntag n. Erscheinung d. Herrn, Kommunionssonntag d. Jgd. - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 7 Uhr Jahresm. f. Maria Klingenschmied, 8.30 Uhr Jahresm. f. H.H. Pfr. Kerber, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. einen Verstorben., 11 Uhr Jahresm. f. Josef Neurauder; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 31. 1.: Hl. Johannes Bosco - 6 Uhr Jahresamt f. Kreszenz Winkler, hl. Messen f. Peter u. Aloisia Trenkwalder u. f. Marinitsch-Pindur, 7.15 Uhr Jahresamt f. Aloisia Bangratz, 8 Uhr hl. Messe.

Dienstag, 1. 2.: Hl. Ignatius - 6 Uhr hl. Messen f. Josef Wechner u. f. Vinzenz Probst, 7.15 Uhr Jahresamt f. Gregor Vallaster, 7.30 in Perfuchsberg hl. Messe f. d. gefall. Johann Sailer, 8 Uhr Jahresm. f. Stud.-Rat Prof. Dr. Hermann Neurauder.

Mittwoch, 2. 2.: Fest Maria Lichtmeß, Fest d. Ehefrauen - 6 Uhr Jahresm. f. Anton Trenkwalder, hl. Messe f. Konrad u. Josefa Mungenast, 7.15 Uhr Jahresm. f. Martha Hußl, 8 Uhr hl. Messe f. Eltern u. Geschw. Tröber; 19.30 Uhr feierl. Kerzenweihe u. hl. Amt f. d. Ehefrauen.

Donnerstag, 3. 2.: Hl. Blasius - 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe, hier hl. Messen f. Alois u. Marianne Sailer u. f. Bernhard Patscheider, 7.15 Uhr Jahresm. f. † Angeh., 8 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Hl. Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 4. 2.: Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritassammlung 6 Uhr hl. Messen f. Aloisia Mayr, f. Gabriel Orgler u. f. Alois Jungblut, 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr hl. Messe.

Samstag, 5. 2.: Hl. Ingenuin u. Albuin, Priestersamstag 6 Uhr hl. Messen f. Reinhild Jungblut u. f. Eltern Schärmer, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Moritz; 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkommunion - Donnerstag Blasiussegen!

Ärztlicher Sonntagsdienst am 30. 1. 1955:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 29. u. 30. 1. 1955: Ruf 509

Guterhaltener **Kinder-Liegewagen** preiswert zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Nähmaschinen

in größter Auswahl

Anzahl. 10 %, Rest bis 24 Monatsraten. - Übernahme aller Reparaturen, Nähunterricht kostenlos. - Eintausch alter Maschinen!

Bruno Feurstein, INNSBRUCK, Elerstr. 17



Zum Bauernball

mit Volkstanz-, Schuhplattler- u. Jodel-Einlagen

am Sonntag, den 30. 1. 1955,

20 Uhr, im

Gasthof „SCHROFENSTEIN“

Eintritt: Freiw. Spenden

ladet herzlichst ein der **Bauernbund Landeck**

Große heimische

Versicherungsanstalt

sucht für den Bezirk Landeck pflichtbewußten haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter für den Außendienst, wobei Anfänger eine gründliche Einschulung erhalten. Bei Angestelltenverhältnis wird feste Anstellung geboten, bei nebenberuflicher Tätigkeit Provision.

Zuschriften erbeten an die Verwaltung unter „Lebensversicherung“.

Winter-Schlußverkauf

vom 29. Jänner bis 12. Feber 1955

Erstklassige Markenschuhe zu einmalig reduzierten Preisen. Besichtigen Sie, bitte, meine Schaufenster, wo die starke Preissenkung am besten ersichtlich ist.

Ludwig HARRER, Landeck

**Möbel in jeder Ausführung u. Preislage,
auch Einzelstücke ab Lager lieferbar.**

Unser Sonderangebot

Eine kleine Bauernstube, bestehend aus:

Kredenz, Tisch, Eckbank und
2 Sesseln **S 2.890.—**

Ein kompl. Wohnzimmer, bestehend aus:

Buffet 160 cm, 2 gepolsterten Lehn-
sesseln, 1 Tisch und 1 Bettbank
mit Polsterung **S 4.400.—**

Besichtigung unverbindlich, bequeme
Teilzahlungen, Holz wird in Zahlung ge-
nommen.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Radioapparate

in großer Auswahl auf Teilzahlung. Eintausch
von Altapparaten zu Höchstpreisen.

Bruno Feurstein, INNSBRUCK, Erlerstr. 17

S 3.600.— monatl. Bruttoverdienst

durch interessante Berufstätigkeit
für jüngere Damen und Herren.
Vorkenntnisse nicht erforderlich,
dagegen einwandfreier Leumund
und durchschnittliche Allgemein-
bildung Bedingung. Dauerbeschäf-
tigung geboten.

**VORZUSTELLEN am Mittwoch, den 2. Februar 1955
um 17 Uhr im Café WIEDMANN.**

Winter-Schlußverkauf

zu tief reduzierten Preisen

- Flanelle, glattfarbig und gemustert
- Wäschebarchent, gemustert
- Kleiderbarchente, bedruckt und kariert
- Weißware, nur in 100 % Baumwolle
- Damen-Wollkleider und -Mäntel
- Herren-, Damen- u. Kinder-Winterwäsche

Winterschuhe und Restpaare tief reduziert

KLEIDERHAUS Grafl, LANDECK
D A M E N - A B T E I L U N G

Bei UNSEREM **großen INVENTUR - VERKAUF**

vom 29. Jänner bis 12. Feber 1955

bieten wir Ihnen wieder **erstklassige Markenschuhe zu so tief herabgesetzten Preisen** an, daß wirklich jeder Kauf einen Gewinn für Sie bedeutet. Hunderte zufriedener Kunden werden Ihnen dies gerne bestätigen.

Bitte, besuchen Sie uns unverbindlich!

IHR FACHGESCHÄFT FÜR QUALITÄTSSCHUHE

Schuhhaus Netzer, Landeck

Strick - Maschinen

verschiedene Fabrikate, schon von S 600.- aufwärts, auf kleinste Raten. Eintausch alter Maschinen. - Anlernunterricht kostenlos!

Bruno Feurstein, INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Sonderverkauf

vom 29. 1. - 12. 2.

zu tief herabgesetzten Preisen.

Damen-Wollkleider.....	ab S	90.-
Pullover	ab S	25.-
Blusen	ab S	10.-
Herrenmäntel	ab S	150.-
Herrenhemden	S	30.-
Büstenhalter	S	5.-

und vieles andere.

KOMMEN - SEHEN - KAUFEN
im

**MODENHAUS
HUBER**

Musikinstrumente

Akkordeons ab S 500.-, **Gitarren** ab S 380.-,
Trompeten, Posaunen, Klarinetten, Schlagzeuge, Mundharmonikas, Salten.

Kleinste Raten - Anzahlung nur 10%!

Bruno Feurstein, INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Heu und Grummet zu verkaufen.
(ca. 2500 kg)

Josef Schaufler, Burschweg 4



„Es ist der beste Film meines Lebens“, sagt **Fernandel** über

VERBOTENE FRUCHT

in dem er neben der verführerischen **Françoise Arnoul** die Rolle eines französischen Landarztes spielt.

Freitag, 28. Jänner um 8 Uhr **Jugendverbot**
Samstag, 29. Jänner um 5 und 8 Uhr

Die Geschichte eines alpenländischen Volksschullehrers und Komponisten, der zweimal lebte und nie starb:

Der unsterbliche Lump

Mit **Karlheinz Böhm, Ingrid Stenn, Heliane Bei** u. a.

Sonntag, 30. Jänner um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 31. Jänner um 8 Uhr **Jugendfrei ab 14 J.**

Das Lebens- und Liebesschicksal einer schwedischen Tänzerin zwischen Opernhaus und Ferienort:

Einen Sommer lang

Mit **Maj-Britt Nilsson, Birger Malmsten, Alf Kjellin** u. a.

Dienstag, 1. Feber um 8 Uhr **Jugendverbot**

Der Meisterregisseur des „Dritten Mannes“, **Carol Reed**, mit einem neuen erregenden Abenteuer- und Spannungsfilm:

Gefährlicher Urlaub

mit den Weltstars **James Mason, Hildegard Knef, Claire Bloom** u. a. um einen Mann zwischen zwei Frauen.

Mittwoch, 2. Feber um 8 Uhr **Jugendverbot**
Donnerstag, 3. Feber um 8 Uhr

Voranzeige: **Wir tanzen auf dem Regenbogen** ab 4. Feb.

Greifen Sie zu

bei unserem

Räumungsverkauf

ab 29. Jänner

Herren-Flanellhemden	S 65.—	jetzt S 49.50
Knaben-Flanellhemden		ab S 23.50
Damen-Schlüpfer, Ripp	S 19.—	S 13.—
Damen-Schlüpfer, Baumwolle	S 18.20	S 13.—
Damen-Schlüpfer, Charm.	S 19.50	S 13.—
Kinder-Schlüpfer, Charm., alle Größen		S 7.80
Damen-Nachthemden, Charm.		ab S 50.—
Damen-Nachthemden, Flanell	S 84.50	S 72.—
Damen-Pulli, alle Farben	S 67.50	S 54.50
Damenkleider und Schlafröcke, 15 Proz. billiger		
Perlon-Strümpfe	S 27.90	S 19.—
Seiden-Strümpfe		S 11.50

RESTEN in reicher Auswahl und besonders preisgünstig!

IMMER GUT

Lesjak
TEXTILHAUS

IMMER BILLIG